

# Neuer Trainer, Verletzungspech und der fast klare Abstieg

In der Winterpause der Fußball-Landesliga war viel los. Nach elf Wochen Unterbrechung rollt der Ball am Sonntag wieder.

## VON TYRONE SCHWARK

**Aachen.** Endlich wieder Fußball, dürfen sich die Fans der Landesligisten denken. Für acht Teams aus der Region geht es ab Sonntag nach elf Wochen Pause wieder um Punkte. Die Ausgangslage könnte unterschiedlicher sein: Während Mariadorf bereits mit dem Abstieg plant, kämpft Alemannia Aachens Zweitvertretung noch ums Überleben. Aber auch das Duell um den Spitzenplatz spielt sich in der Region ab: Tabellenprimus Breinig und den Zweiten, Vichttal, trennt gerade einmal ein Sieg. Mit einem möglichen Aufstieg in die Mittelrheinliga wird in beiden Lagern schon geliebäugelt.

### SV Breinig

Beim Blick aufs Papier könnte der Start aus der Winterpause für Spitzenreiter Breinig nicht einfacher sein: In Erftstadt gastiert das Team von Trainer Michael Burlet beim Tabellenzweiten. „Es wird ein kampfbetonertes Spiel werden. Wir wissen momentan nicht, wo wir stehen“, sagt Burlet mit Blick auf den Gegner am 17. Spieltag. Die Vorbereitung in der Pause lief beim Stolberger Klub nicht optimal. „Unser eh schon schmaler Kader wurde durch zahlreiche Verletzungen immer kleiner. Wir mussten mit Spielern aus der zweiten Mannschaft und unserer A-Jugend auffüllen.“ Dementsprechend verliefen auch die Vorbereitungsspiele: Vier Niederlagen aus vier Partien und ein Torverhältnis von 3:15 Toren musste man hinnehmen. „Jetzt müssen wir den Schalter wieder umlegen!“

**Zugänge:** Christos Draganidis (Alem. Aachen II)  
**Abgänge:** Mergim Statovci (Inde Hahn), Shohel Nelson Lukoma Yamashita (DJK Haaren), Nathan Nzuzi (Walheim)

### VfL Vichttal

Beim Tabellenzweiten ist man zufrieden mit dem Verlauf der Winterpause. Alle fünf Testspiele wurden gewonnen. „Das sollten wir aber jetzt nicht überbewerten“, mahnt VfL-Trainer Andi Avramovic vor zu viel Gelassenheit. „Ohne die Stärke unserer Gegner schmälern zu wollen, sie kamen alle aus



Hat noch das Sagen: Eichenscheids Trainer Bernhard Schmitz (links) gibt seinem Nachfolger Marco Kraß Anweisungen. Foto: P. Öffermann

der Bezirksliga.“ Der kommende Gegner aus Straß wird dem VfL mehr abverlangt. Zu Hause haben die Dürerer das Spielfeld nur einmal ohne mindestens einen Punkt verlassen. „Es gibt sicherlich angenehmere Gegner. Der Tabellenplatz von Straß macht uns da weniger Sorgen als die überaus starke Heimbilanz. Zwischen Platz vier und 14 liegen nur vier Punkte Unterschied, da darf man keinen unterschätzen.“ Avramovic hofft, dass sein Team so „konsequent spielt, wie in den Tests“.

**Zugänge:** Nick Gerhards (FC Köln II), Fitim Kaciku (Mariadorf), Mohamed Kidadi (Walheim)  
**Abgänge:** Alessio Pinna (Teverein), Matthias Jeske (Langerwehe), Ihsan Bal (FC Stolberg)

### Hertha Walheim

Walheim um Trainer Helge Hohl ist Favorit am Sonntag gegen Eilendorf. Sollte man jedenfalls denken, wenn man auf die Tabelle schaut. Der Sechste der Tabelle empfängt die erste Mannschaft über den Abstiegsspielfeld. „Es ist trotzdem ein Spiel auf Augenhöhe“, sagt Hohl.

Denn: Die beiden trennen nur drei Punkte. Bei den Tests in der Winterpause sah der Herthener „eine Entwicklung von Spiel zu Spiel“. Bis auf kleinere Verletzungen ist sein Kader fit für den Wiederbeginn, nur Philipp Blumenthal wird wegen einer Rot-Sperre fehlen. Auch wenn die Punkte zu Hause bleiben sollen, blickt Hohl bereits auf die Spiele danach: „Der längste Atem wird am Ende über Klassenerhalt und Abstieg entscheiden.“

**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** Alexander Mischenko (FK Orenburg), Ilias Latiris (Walheim II), Mohamed Kidadi (Vichttal)

### Kohlscheider BC

Wenn bei einem kleinen Kader in der Winterpause mehr Spieler gehen als neue dazu kommen, geht beim Trainer eigentlich der Alarm los. Nicht bei Kohlscheids Coach Thomas Virnich. „Ein kleiner Kader sollte nie eine Begründung für schlechte Leistung sein. Ich sehe das positiv: Jeder meiner Jungs weiß, wie wichtig er fürs Team ist.“ Gegen Eicherscheid steht die erste

Standortbestimmung nach der Winterpause an. „Wir wollen das Heimspiel für uns entscheiden“, gibt der KBC-Trainer die Marschrichtung vor. Das Ziel „Klassenerhalt“ hat sich auch über den Jahreswechsel hinaus nicht geändert: „Noch besteht die Tabelle aus einem großen Mittelfeld. Um die Liga zu halten, sollten wir schon 40 Punkte insgesamt sammeln.“

**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** Arnold Lutete (Arm. Eilendorf), Anton Bobyrew (SC West Köln)

### Germania Eicherscheid

In Eicherscheid wird ab der nächsten Saison ein neues Trainergespann an der Seitenlinie stehen: Nach zweieinhalb Jahren wird sich Bernhard Schmitz und sein Co-Trainer Wolfgang Zimmer von der Germania verabschieden. Das Amt des Chefcoachs übernimmt der momentane Kapitän Marco Kraß, assistiert wird er dann von seinem Bruder Lukas. „Meine Konzentration liegt aber momentan zu 100 Prozent auf dem Klassenerhalt. Alles andere ist Nebensache“, sagt Schmitz vor dem Spiel in Kohlscheid. „Obwohl die Vorbereitung nicht optimal verlaufen ist, gab der 2:1-Sieg bei den Sportfreunden Dürren im letzten Testspiel Mut.“ Der Coach erwartet „einen Gegner, der auf dem eigenen Platz ein sehr hohes Tempo spielt“.

**Zugänge:** keine  
**Abgänge:** Alexander Krott (Kornelminster)

### SV Eilendorf

Das Team von Achim Rodtheut steht momentan nicht gut da. Damit ist weniger die prekäre Tabellensituation (Platz 14) gemeint. „Wenn 13 Spieler verletzungsbedingt ausfallen, ist keine vernünftige Vorbereitung möglich“, zählt der 45-Jährige die lange Verletztenliste auf. „Wir haben wirklich keinen Grund, uns zurück zu lehnen. Jeder muss jetzt sein Bestes geben. Jammern hilft nicht.“ Blöd nur, dass er und sein Team als erstes auf Walheim treffen. Im Hinspiel gab es eine 1:5-Niederlage. Aber: „Niemand kann uns Druck machen, außer wir uns selbst.“ Trotzdem betont er: „Ich hoffe, dass bald einige Verletzte zurückkommen. Wir

müssen den Rückstand schnellstmöglich aufholen.“

**Zugänge:** Enrah Bebeci (Freialdenhoven)  
**Abgänge:** Christoph Ploch (Mastricht), Mattis Klöpper (Aussandlauffenthal), Volkan Koyugoz (Alem. Aachen II)

### Alemannia Aachen II

Moses Sichone steht nach der Winterpause vor einer Herausforderung, vor der wohl der ein oder andere Trainerkollege gerne stehen würde: „Wir haben sehr viele neue Jungs dazubekommen, die integriert werden müssen.“ Was jedoch wie ein Luxusproblem aussieht, hat auch einen Nachteil: „Das heißt auch, dass wir bei manchen Dingen wieder bei Null anfangen.“ Wie weit der nächste Gegner Niederau in der Tabelle über den Alemannen steht, interessiert den Coach nicht. „Wir müssen über 90 Minuten ein gutes Spiel über die Bühne bringen, dann haben wir gegen Jeden eine Chance.“ Das Credo, das zum Sprung auf einen Nicht-Abstiegsspielfeld führen soll, lautet für den Ex-Profi: „Jede Woche hart arbeiten!“

**Zugänge:** Ahmad Kawa Hussein (Richterich), Samy Adamou (Inde Hahn), Haydar Kilic (Kerkrade), Jordi Orbons (Süsterseel), Gerrit Ehler (Berghem), Injae Shin (Berghem), Volkan Koyugoz (Eilendorf), Jean da Silva Janio (Ww. Aachen), Junil Lee (Bottrop Ebel), Kosuke Ide (La Habra City)

**Abgänge:** Chan Woo Park (Korea), Tomislav Mrkalj (Wesseling), Leonard Funke (Monheim), Kai Vonderbank (Teutonia Weiden), Dominik Hoffesommer (unbekannt), Christos Draganidis (Breinig)

### Alemannia Mariadorf

Mit null Punkten auf dem letzten Platz wird in Mariadorf nur noch vom Klassenerhalt geträumt. Trotzdem sieht Trainer Markus Hambach, dass seine Spieler mit viel Engagement auf den Platz gehen: „Die Testspiele waren zwar durchwachsen, zeigen aber, was wir können.“ Der Rest der Saison soll genutzt werden, damit sich sein Team beweist: „Gerade die jungen Spieler sollen Erfahrungen sammeln.“ Hambach möchte Konstanz in das Spiel seines Team bekommen – egal welche Liga es nächstes Jahr sein wird.

**Zugänge:** Francesco Alberga (Baesweiler), Marcel Klein (DJK Haaren)  
**Abgänge:** Fitim Kaciku (Vichttal), Imad Laadim (beruflich), Mouchine Mimi (Arm. Eilendorf)